

## Programme mit Neuheiten

**SOFTWARE.** In diesem Jahr stellte induSim die Programme Dynamic Designer und induDrive mit einer Vielzahl von Neuerungen bei der Motek vor. Der Dynamik Designer wurde für Konstrukteure entwickelt, die während der Entwurfsphase bereits erste Erkenntnisse zur Funktionalität ihrer Entwicklung gewinnen und frühzeitig optimieren wollen. Dynamic Designer ist komplett in die CAD-Systeme Inventor und Solidedge integriert. induDrive ist ein Berechnungsprogramm, das stoß- und ruckfreie Bewegungen für Dynamic Designer erzeugt. Die Kombination der beiden Programme ist laut induSim für die Konstruktion von Maschinen mit komplexen Bewegungsabläufen, wie sie in der Montage und Verpackung häufig anzutreffen sind, geeignet.



## Kleinteile gezielt managen

● ● ● Schulte Lagertechnik Gesamtsystem für C-Teile

**LAGEROPTIMIERUNG.** Kleinteilige Güter sind für die meisten Produktionsprozesse unverzichtbar. Zwar ist ihr Kostenanteil am Gesamtprodukt gering, aber das Management der C-Teile verursacht einen großen Teil der Prozesskosten. Von zentraler Bedeutung ist in die-

sem Zusammenhang die logistische Architektur des Lagers, da hier Beschaffung und Bereitstellung ineinander übergehen. Einkauf und Logistik brauchen eine klar strukturierte Aufbewahrung für die stetige Übersicht über Bestände und verbleibenden Lagerplatz. Gleichzeitig müs-

## Paletten sanft bremsen

● ● ● Weforma stellte bei der Motek 2009 Palettenstopper vor

### Palettenstopper:

*Weforma stellte bei der Motek die neuen hydropneumatischen Palettenstopper vor.*



Foto: Weforma

**NEUVORSTELLUNG.** Die Weforma Dämpfungstechnik GmbH aus Stolberg präsentierte auf der Motek 2009 in Stuttgart zum ersten Mal ihre neuen hydropneumatischen Palettenstopper. In der Montage von Industrie- und Haushaltsgütern an Palettenumlaufsystemen sorgen Palettenstopper für ein sanftes Abbremsen von einzelnen oder mehreren Paletten, die im Produktionsprozess an festgelegten Bandstellen in Warteposition geparkt werden, und geben sie vereinzelt zum Transport an die nächste Fertigungsposition weiter. Auch Beschädigungen an Fertigungsteilen aufgrund harter Beaufschlagung werden von dem Stopper ermöglicht. Gleichzeitig gewährleistet er das positionsgenaue Erreichen der Endlage für eine korrekte maschinelle Montage. Statt wie sonst luftgedämpft, arbeiten die